

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

32

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 13. August 2021

Diese Ausgabe erscheint auch online



Foto: baranozdaria/Stock/Getty Images Plus

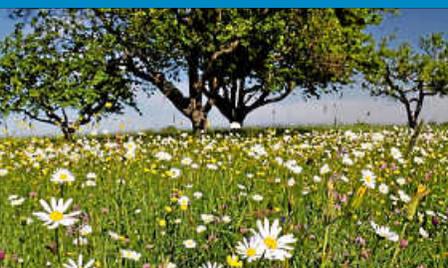
Elektrogeräte-Entsorgung

am 06.09.2021



Foto: BrianAJackson/Stock/Getty Images Plus

**Eine persönliche
Vorsprache im Bürgeramt
ist auch weiterhin
nur nach vorheriger
Terminvereinbarung unter
07044 9427-13 möglich.**



Sensen- und Dengelkurs

am 21. August



Foto: iStock

Most selbst gemacht

am Freitag, 3. September



Foto: Say-Cheese/Stock/GettyImagesPlus

Amtliche Bekanntmachungen

Verdächtige Personen mit weißem Lieferwagen im Ort unterwegs

Wie uns von einer aufmerksamen Bürgerin mitgeteilt wurde, fahren seit Montag zwei verdächtige Personen mit einem weißen Lieferwagen durch die Gemeinde und täuschen Autopannen vor. Sie verhalten sich sehr fordernd und betteln jede Person an, die auf die vorge-täuschte Panne aufmerksam wird. Weiter klingeln sie an den Haustüren und betteln auch dort um Geld.

Die Personen sind bereits beim Polizeiposten in Heimsheim bekannt, da diese auch in den Nachbargemeinden auffällig geworden sind.

Bitte seien Sie wachsam und vorsichtig!

Lassen Sie keine unbekanntenen Personen zu sich ins Haus!

Breitbandausbau in Wimsheim

Die Vorvermarktung in den ersten 9 Verbandsgemeinden (Cluster 1), zu denen auch Wimsheim gehört, endete am 15. Mai 2021. Seit Mitte November 2020 wurden ca. 6.400 Eigentümer in den 9 Verbandsgemeinden des 1. Clusters von Seiten der Vodafone direkt angeschrieben. Die Bürgerbüros in den Cluster-1-Gemeinden konnten aufgrund der Corona-Pandemie jedoch erst am 22. März öffnen. Die Vorvermarktung erfolgte daher hauptsächlich über die beauftragten Ansprechpartner der Vodafone, welche vor Ort unterwegs waren.

Diese Woche erhalten alle Eigentümer oder die jeweiligen Hausverwaltungen der ausbaufähigen Gebäude in Wimsheim, von welchen bis dato keine Rückmeldungen vorhanden sind, eine Information durch die Gemeinde bezüglich der Grundstücksnutzungsverträge.

An dieser Stelle möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass der Grundstücksnutzungsvertrag die Verlegung eines **kostenfreien** Glasfaseranschlusses im Fördergebiet ermöglicht. Der Abschluss eines Online-Vertrages ist nicht zwingend, sondern freiwillig möglich und unabhängig vom Grundstücksnutzungsvertrag.

Nutzen Sie diese einmalige Chance, ihr Haus mit einem kostenlosen Glasfaseranschluss fit für die Zukunft zu machen!

Sofern Sie kein Anschreiben erhalten oder unsicher sind, ob sich ihr Gebäude im förderfähigen Ausbaubereich befindet, können Sie dies auf der Homepage unter www.vodafone.de/enzkreis prüfen.

Die eigene Zweckverbands-Homepage www.breitband-enzkreis.de ist seit dem 01.04.2021 freigeschaltet. Dort sind bereits viele Antworten auf häufig gestellte Fragen veröffentlicht. Die Homepage informiert über die wichtigsten Punkte des Breitbandausbaus und stellt dort auch viele Informationen zum Zweckverband, den Ausbaubereichen und zum aktuellen Ausbaustand bereit.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Information zur Warn-App NINA



Die vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe entwickelte und kostenlose Notfall-Information- und Nachrichten-App NINA wird zur amtlichen Warnung und Information der Bevölkerung in Gefahrenlagen eingesetzt. Ob Gefahrstoffausbreitung, Trinkwasserverunreinigung oder Großbrand – über NINA erhalten Sie rund um die Uhr schnelle und gesicherte Informationen über Gefahrenlagen. Darüber hinaus werden auch Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes und Hochwasserinformationen der Hochwasservorhersagezentralen in die Warn-App eingespeist. Das Land Baden-Württemberg warnt über NINA vor Gefahrensituationen und versorgt die Bürgerinnen und Bürger mit konkreten Handlungsempfehlungen. NINA ist die App, die flächendeckend in ganz Baden-Württemberg von den zuständigen Behörden der Gemeinden, Städte, Kreise und des Landes zur amtlichen Warnung eingesetzt werden kann.

Über NINA können Sie sowohl Warnungen für bestimmte Orte erhalten, beispielsweise Ihren Wohn- oder Arbeitsort, als auch Meldungen für Ihren jeweils aktuellen Standort empfangen. Alle Warnmeldungen können auf Wunsch als Push-Benachrichtigung empfangen und mit einem Warn-ton versehen werden. Damit kann NINA die Menschen in allen Lebenslagen auf eine Gefahrensituation aufmerksam machen, sozusagen „wecken“. NINA ist damit die „Sirene für die Hosentasche“.

Die Warnmeldungen enthalten neben Informationen zur konkreten Gefahrensituation auch entsprechende Handlungsempfehlungen, beispielsweise, dass Türen und Fenster bei einem Brand aufgrund von Rauchgasen geschlossen zu halten sind.

Neben der Warnfunktion bietet NINA auch Tipps und Empfehlungen zu richtigem Verhalten in Gefahrensituationen. Seit einiger Zeit bietet die Warn-App NINA auch aktuelle und hilfreiche Informationen zur Corona-Pandemie. So kann sich die Nutzerin bzw. der Nutzer der App für abonnierte Orte und, sofern aktiviert, den aktuellen Standort in NINA über lokal geltende Corona-Regelungen informieren. Weitere Informationen zur Warn-App NINA finden Sie auf der Internetseite des Innenministeriums unter www.im.baden-wuerttemberg.de (Rubrik Sicherheit / Warnung der Bevölkerung) oder www.bbk.bund.de/NINA.

iTunes-Store:

Google Play:



NINA kann in den App Stores kostenlos heruntergeladen werden.

Quelle: Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen

Steuertermine im August

Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass am 15. August

folgende Raten zur Zahlung fällig werden:

Gewerbsteuer 2021 3. Rate

Grundsteuer A und B 2021 3. Rate

Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung der Steuern müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Neue Grundsteuerbescheide werden nur noch bei einer Änderung zugestellt, ansonsten ist der letzte erhaltene Grundsteuerbescheid gültig.

Fundsachen

Auf dem Bürgeramt wurde ein Schlüssel abgegeben. Die Fundsache kann nach telefonischer Terminabsprache bei uns abgeholt werden (07044 942713).

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Sommerferien

Die Bücherei ist vom **23.08.2021 bis 10.09.2021** geschlossen. (Sommerferien)

Ortsbücherei

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Überwältigende Spendenbereitschaft im Enzkreis: Über eine Viertelmillion Euro für die Flutopfer in Insul gesammelt – alle Städte und Gemeinden im Enzkreis haben gespendet.

ENZKREIS. „MEGA!!!“ – so lautete die begeisterte Reaktion von Landrat Bastian Rosenau, als er erfuhr, wie viele Spenden innerhalb der letzten Tage auf dem von den Städten, Gemeinden und dem Enzkreis gemeinsam eingerichteten Spendenkonto eingegangen sind, um die Opfer der Hochwasser-Katastrophe in Rheinland-Pfalz zu unterstützen. Auch Neulingens Bürgermeister Michael Schmidt, der die Hilfe der Gemeinden initiierte und koordinierte, freut sich sehr, dass alle 28 Kommunen im Enzkreis der Initiative gefolgt sind. Bisher kamen insgesamt über 190.000 Euro zusammen.

Diesen Betrag stockt der Kreis nun um weitere 50.000 Euro auf, so dass in Summe bisher bereits 241.794 Euro ins Katas-

trophengebiet gespendet werden können und die „Viertelmillion werden wir sicher noch knacken“, sind sich Rosenau und Schmidt einig. „Wir haben teilweise eine vergleichbare Topografie, so dass vielen Menschen hier bewusst ist, dass uns das jederzeit ebenfalls passieren könnte“, meint der Neulinger Rathauschef.

Mit einer solchen Hilfs- und Spendenbereitschaft habe er nicht gerechnet, gesteht der Landrat überwältigt und dankt „im Namen der Menschen, die teilweise alles verloren haben, was ihnen lieb und teuer war, für die Anteilnahme und die finanzielle Unterstützung. Das ist wirklich gelebte Solidarität und eine große Hilfe für die betroffenen Menschen!“

Laut Kreisbrandmeister Carsten Sorg, der sich selbst zusammen mit seinem Stellvertreter Manfred Wankmüller vor Ort in Rheinland-Pfalz ein Bild von den unfassbaren Zerstörungen durch die Unwetterkatastrophe gemacht hatte, kommt die komplette Summe direkt den Menschen in der extrem betroffenen Ortsgemeinde Insul im Landkreis Ahrweiler zu, die zur Verbandsgemeinde Adenau gehört. Dort war auch der Hochwasserzug aus dem Enzkreis eingesetzt, um erste Nothilfe zu leisten. Gemeinsam mit dem Landrat und Schmidt, sichert Sorg zu, „selbstverständlich dafür zu sorgen, dass jeder Euro direkt im Hochwassergebiet ankommt. Jede einzelne Spende kommt denen zugute, die sie am dringendsten brauchen.“ Und Wankmüller ergänzt: „Für die Menschen dort ist es ungeheuer wichtig, dass sie nicht alleine sind und bleiben. Daher ist dies ein großartiges Zeichen.“

Wer noch spenden möchte, kann dies gerne tun: **Spendenkonto IBAN DE 86 6665 0085 0008 2139 68 Stichwort „Hochwasserhilfe Enzkreis“**. Bis zu einem Betrag von 300 Euro reicht der Bankbeleg bzw. Kontoauszug als Nachweis aus. Für Zuwendungen über diesem Betrag kann das Landratsamt eine Spendenbescheinigung ausstellen. Wer eine solche wünscht, sollte der Behörde daher parallel dazu per E-Mail an kaemmerei@enzkreis.de seine Anschrift mitteilen.

(enz)



Landrat Bastian Rosenau (links) und Neulingens Schultes Michael Schmidt freuen sich über die großartige Spendenbereitschaft für die Flutopfer. Foto: (enz / Fotografin: Stefanie Frey)

FRAG Pforzheim

Enzkreis und DER PARITÄTISCHE machen sich stark für Inklusion im Ehrenamt

Pforzheim – Die Freiwilligenagentur Pforzheim I Enzkreis und DER PARITÄTISCHE Regionalverbund Nordschwarzwald knüpfen an die gemeinsame Zusammenarbeit aus dem Vorjahr an und laden am Donnerstag, 16. September im Rahmen der Woche des „Bürgerschaftlichen Engagements“ zum Impulsvortrag "Wie kann freiwilliges Engagement inklusiver werden?" ein. Die zweistündige kostenlose

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für **alle Erledigungen** auf dem Bürgermeisteramt ist eine **vorherige Terminvereinbarung** (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Und so erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter*innen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Jasmin Vincon 9427 – 13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvbh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim

9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax 07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.

am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr

Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 116 117

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker

**Enzkreis-Kliniken
Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker**

Telefon 116 117

Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818

Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816

Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

14.08.2021

Uhland-Apotheke,

Bahnhofstr. 71,

75417 Mühlacker,

Tel. 07041 7444

15.08.2021

Schloss-Apotheke,

Franckstr. 21,

71665 Vaihingen an der Enz,

Tel. 07042 374090

Tierärztlicher Notdienst

14. + 15.08.2021

Kleintierpraxis

Dr. Matthias Grassmann

Liebigstr. 9

71229 Leonberg-Höfingen

Tel. 07152 – 929882

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

gaggenau@nussbaum-medien.de

Veranstaltung richtet sich an Interessierte mit und ohne Handicap, die sich gerne engagieren wollen sowie an Einrichtungen und Vereine, die Ehrenamtliche suchen.

„Potenziell Engagierte, Freiwilligenagenturen und Organisationen gehören an einen Tisch. Wenn die Beteiligten gemeinsam beraten, wie sie in kleinen Schritten ein inklusives Engagement erreichen wollen, dann finden sie oft überraschend einfache Lösungen“, erklärt die Referentin Cornelia Haubner von Aktion Mensch. In ihrem Vortrag ermutigt Haubner Interessierte inklusives Engagement auszuprobieren. Sie stellt Ideen vor, wie die Gestaltung für beide Seiten sowohl für Einrichtungen und Vereine als auch für ehrenamtlich Interessierte mit Handicap einfach bleibt, um Hürden niedrig zu halten und zu erleben.

Nach dem rund 45-minütigen Vortrag bleibt Raum für weitere Fragen. Zudem berichten Engagierte mit und ohne Handicap über ihre Erfahrungen im Ehrenamt. An der Gesprächsrunde beteiligt sich auch der städtische Inklusionsbeauftragte Mohamed Zakzak.

Die Veranstaltung findet in hybrider Form statt. Eine Anmeldung für die Teilnahme in Präsenz ist unter www.parity-bw.de/ehrenamt-und-inklusion erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.parity-bw.de/ehrenamt-und-inklusion
<https://www.frag-pf-enzkreis.de/fortbildung/>

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Donnerstag, 19.08.2021**, findet in Mönshheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Sensen- und Dengelkurs am 21. August in Heimsheim

HEIMSHEIM/ENZKREIS. In der heutigen Zeit ist der Einsatz einer Sense durch moderne Geräte zwar abgelöst worden, aber für viele Arbeiten stellt sie nach wie vor ein geeignetes Werkzeug dar. So kann beispielsweise mit der Sense selbst unzugängliches Gelände gemäht und tier- und umweltschonend gepflegt werden und gerade auch in vielen Streuobstwiesen ist sie oft das einzig sinnvolle Werkzeug zum schonenden Nachmähen um den Baumstamm herum. Um Interessierten diese alte bäuerliche Handwerkskunst näher zu bringen, bietet die Arbeitsgruppe „Wiesenpflege und Öffentlichkeitsarbeit“, die sich mit Umsetzung der Streuobstkonzeption des Enzkreises gebildet hat, einen Sensen- und Dengelkurse an.



Auch Streuobstwiesen können mit der Sense tier- und umweltschonend gemäht werden.

Foto: (enz / Fotografin: Bettina Kopietz)

In diesem wird von einem versierten Referenten die alte Technik des Dengelns, Einstellens und das richtige Sensen selbst aufgezeigt und kann dann durch praktische Übungen vor Ort erlernt werden.

Der Kurs wird am Samstag, 21. August, ab 16 Uhr in Heimsheim angeboten. Die Teilnehmenden sollten geeignetes Schuhwerk tragen und Verpflegung und nach Möglichkeit auch die eigene Sense mitbringen, da Leihgeräte nur in begrenzter Zahl verfügbar sind. Der genaue Veranstaltungsort wird in Heimsheim ab der Kreuzung Mönshheimer Straße/Jakob-Hornung-Straße ausgeschildert sein.

Interessierte können sich bis spätestens 20. August beim Landratsamt Enzkreis per E-Mail an streuobst@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9522 anmelden.

Hinweis:

Die Teilnahme an den Kursen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet nicht für die Teilnehmer. Dies gilt insbesondere für vom Kursteilnehmer verursachte eigene Schäden sowie für entsprechende Schädigung Dritter. Der Abschluss einer privaten Unfall- bzw. Haftpflichtversicherung wird, sofern noch nicht vorhanden, von den Veranstaltern empfohlen.

(enz)

Seminar am Freitag, 3. September, in der Mosterei Beigel: Most selbst gemacht

WURMBERG/ENZKREIS. Wer gerne lernen möchte, wie man selbst Most herstellt, kann das am Freitag, 3. September, tun: Das Landwirtschaftsamt bietet an diesem Tag von 14 bis 21 Uhr in Zusammenarbeit mit der Mosterei Beigel und der Bio-Musterregion Enzkreis ein Mostseminar für Anfänger an. Referent ist der versierte Gastronom und Edeldestillat-Brenner August Kottmann aus Bad Ditzgenbach-Gosbach. Kottmann wird erläutern, wie ein guter und genussvoller Most aus heimischem Streuobst gewonnen und wie Qualitätsverbesserungen erzielt werden können. Das Seminar findet in der Mosterei Beigel, Umlandstraße 3, in Wurmberg statt und kostet 30 Euro. Darin enthalten sind Verpflegung (Kaffee und Kuchen/Brezeln, Getränke und Vesper) und das Kursskript. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt bis zum 24. August unter Telefon 07231 308-1800 oder per E-Mail an Landwirtschaftsamt@enzkreis.de gerne entgegen.

(enz)

Handeln mit globaler Verantwortung: Enzkreis erneut zum Fairtrade-Landkreis gekürt

ENZKREIS. Noch immer werden Waren, die wir in Europa kaufen können, zumindest teilweise unter menschenunwürdigen Bedingungen und mit ausbeuterischer Kinderarbeit produziert. Die Notsituation vieler Familien südostasiatischer und afrikanischer Länder wurde im Rahmen der Pandemie verstärkt und Kinder werden gezwungen, zum Lebensunterhalt der Familien beizutragen, mit gravierenden Folgen für deren Bildungsbiographien und Perspektiven.

„Vor diesem Hintergrund bin ich stolz, dass es uns gelungen ist, zum zweiten Mal als Fairtrade-Landkreis rezertifiziert zu werden. Wir setzen damit ein wichtiges Zeichen für mehr globale Gerechtigkeit und soziales Engagement“, freut sich Landrat Bastian Rosenau.

„Der Enzkreis engagiert sich schon seit mehreren Jahren im Bereich des fairen Handels und der nachhaltigen Beschaffung und ist seit dem Jahr 2017 als Fairtrade-Landkreis zertifiziert“, erläutert die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt, die sich sehr freut, dass auch einige Gemeinden diesen Weg gehen: Mit Mühlacker, Heimsheim, Wimsheim, Straubenhardt und Maulbronn bekennen sich derzeit fünf Kommunen im Kreis als sogenannte Fairtrade-Towns zu mehr globaler Gerechtigkeit und der Einhaltung von Menschenrechten.

„Gerade bei Erzeugnissen aus dem globalen Süden wie beispielsweise bei Schokolade, Zucker, Kaffee, Tee, aber auch Textilien und Sportbällen ist es beim Kauf sehr einfach, auf die Einhaltung von internationalen Arbeitsstandards zu achten“, erklärt Edith Marqués Berger, Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung des Enzkreises. „So bieten Siegel wie zum Beispiel Fairtrade oder Gepa einen sicheren Wegweiser zur Einhaltung von Produktionsstandards, zumindest aber der Kontrolle der Produktionsbedingungen, wie dem Verbot von Kinderarbeit, geregelten Arbeits- und Pausenzeiten, fairen Löhnen oder auch dem Mutterschutz“, weiß sie. „Und auch der Bund hat sich mit dem Siegel „Der Grüne Knopf“ und dem neuen Lieferkettengesetz auf den Weg gemacht, die Bedingungen der langen Produktionsketten weltweit besser zu kontrollieren“, ergänzt Nachhaltigkeits-Expertin Angela Gewiese.

„Die öffentliche Hand hat einen großen Marktanteil“, so Marqués Berger weiter. „Es wäre daher wünschenswert, dass sich möglichst viele Städte und Gemeinden auf diesen Weg machen“, formuliert sie das Ziel. Lediglich fünf Kriterien müssen Fairtrade-Kommunen erfüllen, die jedoch „eine große Wirkung entfalten und insbesondere eine Bewusstseinsbildung in Gang setzen“, weiß Gewiese: „Neben einem Ratsbeschluss und einer Steuerungsgruppe, deren Hauptaufgabe die Öffentlichkeitsarbeit ist, braucht es vor allem den lokalen Handel und die Gastronomie mit entsprechend ausgewiesenen Produkten im Sortiment.“ Und auch öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine oder Kirchengemeinden müssen sich für den fairen Handel einsetzen, Produkte aus fairem Handel anbieten und einen Beitrag zur Informations- und Bildungsarbeit leisten. „Wir als Stabsstelle beraten interessierte Kommunen dabei sehr gerne“, versprechen die beiden.

Und dem Kreischef wären vor allem auch die Schulen wichtig: „Der jungen Generation die globalen Folgen ihres Handelns aufzuzeigen, halte ich für den absolut richtigen Weg. Nur wer die Zusammenhänge begreift, wird bereit sein, sich nachhaltig für eine Welt zu engagieren, in der es sich gut, aber eben nicht auf Kosten anderer lebt“, ist Rosenau überzeugt.

„Schulen müssen sich im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften oder auch bei Schulfesten positionieren und das Thema in ihre Bildungsarbeit integrieren“, beschreibt Marqués Berger die Vorgehensweise für eine Zertifizierung als Fairtrade-School und sichert auch hierfür die Unterstützung der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung zu. Weitere Informationen zum Thema Fairtrade in Kommunen und zur nachhaltigen Entwicklung im Enzkreis gibt es unter www.enzkreis.de/agenda2030 oder per E-Mail an klimaschutz@enzkreis.de.



Von rechts: Die Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung Edith Marqués Berger, Landrat Bastian Rosenau, Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt und Angela Gewiese von der Stabsstelle freuen sich über die erneute Auszeichnung des Enzkreis-Engagements für mehr globale Gerechtigkeit.
Foto: (enz / Fotograf: Björn Ehrismann)

Soziales

Informations-, Beratungs- und Beschwerde (IBB)-Stelle Enzkreis | Pforzheim

Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr, Terminvereinbarung per Tel.: 07231/391086 oder per E-Mail: ibb-enzkreis@pforzheim.de.

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:



- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 - 13.00 Uhr und Di 15.00 - 18.00 Uhr
Tel. 07041 89 74 - 50 22 E-Mail: psp@enzkreis.de
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6
75175 Pforzheim
Telefon: 07231/969-8900
info@kbs-pforzheim.de
www.kbs-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekasernen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr
Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839
E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de
Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönshausen
Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

Consilio**consilio**

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
Demenzzentrum: 07041 - 8974 500
Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022
Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:
07041 - 8974 5023

Kirchliche Mitteilungen**Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim**

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54, Fax 94 03 56
E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten

Gemeindebüro: In der kommenden Woche ist das Büro geschlossen!

Pfarramt: Vertretung in dringenden Fällen übernimmt bis zum 22. August Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 - 93 83 46.

Vom 23. August – 12. September übernimmt Pfarrer Tsalos aus Heimsheim, Telefon 0 70 33 – 3 12 63

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petrus. 5,5

Wochenlied: „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ (EG 299)

Wochenpsalm: „Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen.“ aus Psalm 145

11. Sonntag nach Trinitatis, 15. August 2021

10.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Konrad in der Kirche

Predigttext: Epheser 2, 4-10

Opfer: Renovierung der Kirche

Mitteilungen:**Wort zum Nachdenken:**

Herr, erwecke deine Kirche und fange bei mir an.

Herr, baue deine Gemeinde auf und fange bei mir an.

Herr, lass Frieden und Gotteserkenntnis überall auf Erden kommen

und fange bei mir an.

Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit zu allen Menschen

und fange bei mir an.

Aus China

**Seelsorgeeinheit Süd****Adress- und Kontaktdaten:**

Pfarrer: David Pankiraj, Tel. 07044/ 90 96 720

- **Heilig Geist Heimsheim:** Mozartstr. 7, 71296 Heimsheim, Tel. 07033/ 33 072,

E-Mail: HeiligGeist.Heimsheim@drs.de

Bürozeiten: montags, dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags von 13.00 bis 17.30 Uhr.

Sekretärin: Frau Klumpp

- **Heilig Kreuz Wiernsheim:** Hindenburgstr. 23, 75446 Wiernsheim, Tel: 07044/ 59 56,

E-Mail: HeiligKreuz.Wiernsheim@drs.de

Bürozeiten: montags und dienstags von 8.00 bis 11.30 Uhr, donnerstags von 8.00 bis 11.00 Uhr

und von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Sekretärin: Frau Kleiner.

Homepage: www.Kath-Kirche-Heimsheim.de

Gemeindeansprechpartner:

Heimsheim Frau Esther Henschen, Tel. 07033 – 4 06 54 93

Friolzheim: Frau Marie-Louise Begander, Tel. 07044 – 95 48 59

Wimsheim: Herr Thorsten Körner, Tel. 07044 – 4 12 29